

Sachstandsbericht

 **AGFS** Bewerbung



Was ist die AGFS?

- Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V.
- Zusammenschluss von aktuell 71 Mitgliedern
- u.a. Kreis Unna, Stadt Dülmen, Stadt Coesfeld, Haltern
- unterstützt durch das Land NRW

Leitbild der AGFS

- mehr Lebensqualität in der Stadt
- mehr Bewegungsqualität auf kurzen Wegen
- mehr Partnerschaft der Verkehrsteilnehmer
- mehr Gesundheit durch mehr Bewegungsqualität
- mehr Gewinn für Wirtschaft, Tourismus & Umwelt
- mehr System in der Nahmobilität
- mehr Verkehrssicherheit für Alle!
- mehr Nahmobilität im Modal-Split


Anforderungen an Bewerberstädte

- ein fuß- und fahrradfreundliches Gesamtkonzept vorlegen
- innovative, effektive und unkonventionelle Wege zur Lösung von Problemen bevorzugen
- kommunalpolitisch deutliche Prioritäten für den Fuß- und Radverkehr setzen

Ablauf bisher

- 11/2011 Fraktionsantrag der SPD im Rat der Stadt Lüdinghausen regt Beitritt zur AGFS an
- 07/2012 Vorstellung der Arbeit der AGFS durch Herrn London MBWSV
- 02/2014 Beschluss von Rat und BVBU zum Anstreben der AGFS-Mitgliedschaft und zur Schaffung der Stelle des Radverkehrsbeauftragten
- 10/2014 Arbeitsbeginn Radverkehrsbeauftragter
- 03/2015 Abstimmungsgespräch mit dem Vorstand der AGFS
- Aktuell: Ende Bestandsaufnahme und Erstellung Bewerbungsunterlagen

Ablauf Aufnahmeverfahren

- 
- Kommune stellt Antrag bei der AGFS/dem MBWSV
 - Auswahlkommission prüft vor
 - Vorbereitung durch zwei Experten



- Empfehlung



- Bereisung durch Auswahlkommission



- Empfehlung an Minister



- Aufnahme in die AGFS durch den Minister und den AGFS Vorstand

Bisher erarbeitete Antragsinhalte

- Bestandserhebung im Feld
- Zusammenfassung allgemeiner Daten und Aussagen zur Nahmobilität in Lüdinghausen
- Austausch behördenintern und mit TÖB

Positive Aspekte im Bestand



- umfangreiches Wegenetz für den Fuß- und Radverkehr
- Steverseitenwege als hochwertiges Rückgrat des Fuß- und Radwegenetzes
- ortsübergreifende (Rad)Wegeverbindungen
- großzügige und schöne Fußgängerzone
- Barrierefreiheit
- viele Lüdinghauser sind zu Fuß und mit dem Rad unterwegs

Verbesserungspotentiale

Lüdinghausen als ‚Early Adopter‘



- Lücken im Netz schließen
- Entwurfsgeschwindigkeit erhöhen
- Einheitlichkeit und Verständlichkeit von Netz und Knotenpunkten verbessern
- Rad- und Fußverkehr systemisch denken
- Barrieren verringern
- Qualität der Wege verbessern
- mehr und bessere Abstellanlagen anbieten
- mehr Öffentlichkeitsarbeit durchführen



Ende